



## INHALT

---

- FESTIVAL R-CAS Perpignan 7./8. Oktober
  - ein absoluter Leckerbissen
  - Aus uraltem Zwetschkenbaum wird großer Effekt
  - Kunstinstallation aus Tischbeinen für das  
**„R-CAS Festival“**
- 

Wir gratulieren den TeilnehmerInnen der Abteilung  
Handel/Verwaltung/Organisation/Grafik:

***Merima Celahmetovic*** zur Arbeitsaufnahme als  
*Einzelhandelskauffrau bei Billa Pottschach,*

***Janine Jezek*** zur Arbeitsaufnahme als Hilfskraft  
*im Hundesalon Schönauer, Wien,*

***Maximilian Scholz*** zur Lehrstellenaufnahme als  
*Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Telekommunikation  
bei VALENTINO GmbH Neunkirchen/Wr. Neustadt.*

## „FESTIVAL R-CAS Perpignan 7./8. Oktober

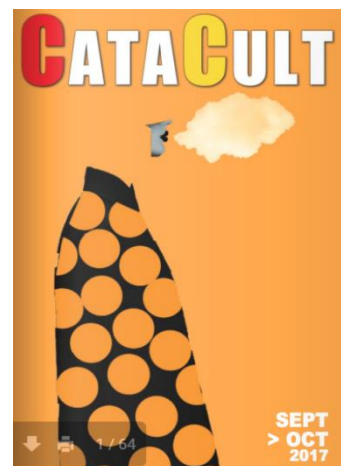
Dort, wo jüngst die Kunstszene pulsiert, nämlich im Land der Pyrenäen, ganz nahe der spanischen Grenze. Neben der mittelalterlichen Altstadt und ihren trutzigen Stadtmauern, hat sich die zeitgenössische Kunst fix in Perpignan etabliert.



Das biennale R-CAS Festival in Perpignan ist heuer zum vierten Mal Treffpunkt der Outsider Künstler und Designer. Das architektonische Juwel, ein ehemaliges Depot "à cent mètres du centre du monde" (übers: hundert Meter zum Erdmittelpunkt),

wurde mit viel Liebe zum Detail renoviert und in ein Zentrum zeitgenössischer Kunst transformiert. Dort bietet es den würdigen Rahmen für das diesjährige Festival.

Die Puchberger Medienkünstlerin Suze LaRousse (Susanne Jahrl), wurde eingeladen ihre Serie "YELLOW" zu präsentieren. Das Werk "Smoke" dieser Serie erscheint als aktuelles Titelbild des Kultur Magazins CataCult. In ihrem profanen Leben als Werkstättenleiterin der Kreativwerkstatt der Jobwerkstatt des WIFI NÖ, hat sie mit ihren TeilnehmerInnen eine thematisch ergänzende Installation zu ihren Werken gestaltet. Zu sehen am 7. und 8. Oktober im Centre d'art contemporain "acentmetresducentredumonde" ab 10.00 Uhr.“



Quelle: <http://mailchi.mp/6ac4919c5cc0/combinat?e=61e17677b5>



Patrick Trimmel  
Dominik Gruber



## EIN ABSOLUTER LECKERBISSEN



Dieses Mal hatte Sonja Moser für die Abteilung Gastronomie die Entscheidung des Highlights zu treffen. Die Teilnehmerin aus der Küche brauchte nicht lange daran denken, schon war klar, dass sie sich für die leckeren Berner Würstel mit Pommes Frites entschlossen hat.

Dieses spezielle Hauptgericht zählt zu einer der beliebtesten Speisen Europas, damit sind die Berner Würstel, nicht nur für ältere Leute eine schmackhafte Köstlichkeit, sondern auch bei Jugendlichen sehr beliebt. Die Zubereitung mit Speck und Käse ist das i-Tüpfelchen ohnehin. Ein weiterer Grund dafür, warum sie sich für diese Mahlzeit entschlossen hat, war der, dass die Berner Würstel würzig schmecken. Am meisten begeisterte Frau Moser, das Servieren der genussvollen Würstel mit Pommes.

### Zubereitung Berner Würstel (4 Portionen)

4 Paar Frankfurter	Zuerst die Frankfurter der Länge nach soweit einschneiden, dass sie gefüllt werden können, aber nicht völlig durchtrennt werden.	
4 Scheiben Emmentaler	Käse in längliche Scheiben schneiden und die Berner Würstel damit füllen.	
8 Scheiben Frühstücksspeck	Danach zusammendrücken und die Würstchen fest mit Speck umwickeln, je besser sie umwickelt werden, desto weniger Käse kann während des Bratens ausfließen.	
Pflanzenöl	In einer Pfanne Öl erhitzen und die Berner Würstel bei mäßiger Hitze langsam knusprig braten.	

### Zubereitung Pommes Frites (4 Portionen)

1,5 kg geschälte Kartoffeln	Man beginnt die Kartoffeln zu waschen und gründlich zu trocknen. Der Länge nach erst in 1 cm Scheiben, dann jeweils jede Scheibe in 1 cm breite Stäbe schneiden.	
1,5 l Pflanzenöl zum Frittieren	Danach das Öl in einer Pfanne erhitzen. Die Kartoffelstäbe in kleinen Portionen ins heiße Öl geben und 5 Minuten hellgelb frittieren. Pommes frites mit einer Zange behutsam aus dem Öl heben und auf Küchenpapier abtropfen lassen.	

Zum Schluss die knusprigen Berner Würstel herausheben und mit Pommes Frites auf dem Teller servieren.



# AUS URALTEM ZWETSCHKENBAUM WIRD GROSSER EFFEKT



Für den Monat September haben sich der Werkstättenleiter aus der Abteilung Holz und Metall, Herr Richard Trettler und seine Teilnehmerin Rebecca Ruttar vorgenommen, etwas Spezielles und Modernes zu fertigen.

Da die Beleuchtung der Räume einen großen Stellenwert hat, um sich in den eigenen Wänden richtig wohl zu fühlen, haben sie eine Holzlampe aus einem altem Zwetschkenbaum gebaut. Der Zwetschkenbaum ist bereits steinalt, um die 100 Jahre. Was man daraus alles machen kann ist einfach nur zu bewundern. Aber dem Fachexperten Herrn Trettler ist es, wie immer, gelungen dieses Schaustück zu vollenden. Das Zwetschkenholz ist sehr hart, aber lässt sich trotzdem gut für dieses Meisterstück bearbeiten.

Für das ansehnliche Werk benötigt man eine Metallstange, LED Lampen, einen Sockel, sowie ein Netzteil von 12 Volt. LED-Lampen sind außerdem etwas Besonderes, denn je nach Stimmung kann man sich für das Wohlbefinden im Wohnzimmer oder

Schlafzimmer die jeweilige Farbe anpassen. Die Teilnehmerin hat mit der Bohrmaschine die Astlöcher für den verfallenen Zwetschkenbaum ausgebohrt, damit dort das Licht austreten kann. Danach hat Rebecca die Metallstäbe befestigt und die Lampe wird mit dem RGB Leds Streifen innen beleuchtet. Die drei unterschiedlichen RGB Bänder sind das Um und Auf der Holzlampe. Sie leuchten in den Farben Rot, Grün und Blau, alle drei Farben zusammen ergeben die Farbe Weiß. Somit ist das Kunststück fertig und man kann abschließend sagen, dass beide Beteiligten erfolgreich bearbeitet haben.



<b>Werkzeug</b>
Bohrmaschine
Feile
Hammer
Meißel
Schleifpapier
Kreuzschraubenzieher



**Patrick Trimmel  
Dominik Gruber**



## KUNSTINSTALLATION AUS TISCHBEINEN FÜR DAS „R-CAS FESTIVAL“



Die Kreativabteilung hat den Auftrag von ihrer Werkstättenleiterin Susanne Jahrl bekommen, für die Biennale in Perpignan, dem „R-CAS Festival“, bemalte Tischbeine zu gestalten. Die Teilnehmer Fabio Freytag, Nihat Özdemir, Fiona Kolovrat, Kevin Gauhs, Chaosuan Monthida und Denise Dorninger arbeiten bereits fest an diesem Projekt.

Bei der Kunstinstallation aus einzelnen Tischbeinen braucht man folgendes Material:

Schleifpapier
Lack (weiß, schwarz und gelb)
Decoupage Kleber
Lineal
Pinsel



Man beginnt mit einem weißen Tischbein, welches geschliffen wird, damit der Lack besser hält. Nach diesem Schritt können sich die Teilnehmer ein beliebiges Muster aussuchen und das Tischbein mit Pinsel bemalen. Vorgabe ist es, die einzelnen Tischbeine mit gelber, weißer und schwarzer Farbe zu lackieren. Die Kursteilnehmer konnten selbständig Muster entwerfen.

Nebenbei lernten sie noch weitere Techniken kennen. Eine davon ist die Transfertechnik, wo man Bilder spiegelverkehrt ausdruckt und diese dann auf die Oberfläche aufbringt. Eine andere Technik ist die Schablonenmethode, bei der die Schablonenfolie ausgeschnitten und an die Oberfläche aufgelegt wird, damit die Farbe mit Pinsel aufgetragen wird. Zu guter Letzt gibt es noch eine Collage Technik, bei der Bilder und Texte mit Decoupage Kleber auf die Tischbeine aufgeklebt werden.

